



**Bild des Monats** Blick vom Piz Terza zum Ortler  
**Aufnahmedatum:** 06. März 2021  
**Fotograf:** Marcel Gfeller

## Editorial

## Inhalt

Liebe Mitglieder

Ihr habt letzthin unsere Broschüre „Generalversammlung 2021“ erhalten. Dieses Jahr kann die Veranstaltung leider nicht wie üblich stattfinden. Stattdessen habt ihr die Möglichkeit, schriftlich über die Anträge des Vorstandes zu befinden. Wir rufen euch auf, den in der Mitte der Broschüre eingelegten Abstimmungsbogen **bis zum 11. April** per Post oder Mail zu retournieren. Die genaue Anleitung findet ihr auf dem Bogen. Herzlichen Dank!

Das Wintertourenprogramm läuft langsam aus. Auch für den Sommer haben unsere Tourenleitenden ein attraktives Programm zusammengestellt. Wegen der Coronakrise werden momentan die Touren eher kurzfristig ausgeschrieben. Es lohnt sich also, sich immer wieder auf unserem Tourenportal zu informieren. Den jetzigen Stand findet ihr weiter unten.

Übrigens: Vielleicht seid ihr erstaunt, dass ihr schon wieder einen Newsletter vor euch liegen habt und dieser nicht, wie angekündigt, erst im Mai erscheint. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass die Redaktorin erfreulicherweise mehrere Tourenberichte und andere interessante Beiträge erhalten hat, welche bestens einen Newsletter füllen - vielen Dank an die Schreibenden!

Euer Präsi, Marcel

- [Anlässe](#)
- [Gratulationen](#)
- [Mutationen](#)
- [Randesaloot](#)

### Familien-Bergsteigen

Du möchtest mit Gleichgesinnten Wald, Berge und Felsen erleben und erlernen? Wir klettern drinnen und draussen, entdecken Wald und Berge und werden in Hütten übernachten oder in Zelten biwakieren. JO steht für Jugendorganisation und FaBe für Familien-Bergsteigen. In der JO sind Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren aktiv.

FaBe ist für die Altersstufe zwischen 6 und 14 Jahren vorgesehen. Die Kinder werden von einer erwachsenen Person (Eltern etc.) begleitet. Unter Aufsicht eines Bergführers oder FaBe-Leitenden werde die Grundlagen der Alpinstechnik erlernt und das Interesse an der Bergwelt geweckt.

Über Anfragen, Vorschläge und Anmeldungen freut sich der Tourenchef FaBe: Martin Luggen

### Tourenbericht: SkiPlus Pontresina, 21. - 24. Januar 2021

Durch die Covid19 konforme Unterbringung im Hotel «Engadinerhof» in Pontresina mit Covid19 getestetem Personal, der Covid19 geschuldeten Aufteilung der Teilnehmenden auf die Covid19 getesteten Führer Urs Tinner, Carlo Micheli und Claudio Tinner, konnte kaum mehr etwas schief gehen.

So war es denn auch: Super pulvrige Schneesverhältnisse, keine Unfälle - nur das Wetter machte leider nicht wirklich mit.

Die verschiedenen Gruppen hatten jeweils unterschiedliche Programme. Durch die teilweise schlechte Sicht sowie die erhebliche Lawinensituation blieben die Variantenfahrten leider meist auf den Pistenbereich der Skigebiete Marguns und Corviglia beschränkt.

Die Gruppe Carlo liess es sich aber trotzdem nicht nehmen, am Freitag für eine Tour das Val Poschiavo zu besuchen. Nach einer schneebedingt etwas längeren Bahnfahrt starteten wir von Cavaglia aus. Durch tief verschneiten Wald stiegen wir hinauf, um nach 300 Höhenmetern die erste Abfahrt im baumdurchsetzten Pulver zu geniessen. Der zweite Aufstieg führte uns an die Waldgrenze.



Weiter zu gehen war nicht anmächlich. Die Sicht versprach im leichten Schneefall leider nicht besser zu werden. Also entschieden wir uns für die Abfahrt nach Poschiavo durch herrlich unverspurten Pulver in den märchenhaft verschneiten Wäldern! Poschiavo kam so schnell näher. Damit wurde aber auch der Schnee im beginnenden Nieselregen schwer und schwerer..... In Poschiavo angekommen erlebten wir dafür ein Highlight: Die schon angefahrne RHB stoppte noch einmal und liess uns einsteigen!

Der Sonntag versprach dann endlich einmal etwas Sonnenschein. Die Skitour an diesem Tag führte uns alle von Madulain auf den „Wintergipfel“ des Muntischè. Herrlicher Sonnenschein wurde auf dem Gipfel durch bitterkalten Wind abgelöst.



Die Abfahrt durch den nicht ganz spurenfreien Pulverschnee wurde dafür für die eine Gruppe, nach kurzem Gegenanstieg zur Alp Es-cha Daduor, mit einem Take-Away Glühwein und Kaiserschmarrn - mit Handschuhen genossen - gekrönt.

Text und Fotos: Ernst Herrmann, Trösch

### **Tourenberichte: Schneeschuhwanderungen**

Fast nach Programm fanden folgende zwei Schneeschuhwanderungen für „ältere Semester“ statt:



Am 26. Januar bei stimmungsvollem Hochwinterwetter mit Pulverschnee eine Rundtour von Hemmental über Süüstallchöpfli, Guetbuck, Zelgli und Mösli. Ganz nach dem Motto: „Wieso in die Ferne schweifen, wenn alle Bergrestaurants sowieso geschlossen sind?!“

Am 24. Februar ohne Schnee, nur mit Schuh, bei fast sommerlichem Wetter und nach wie vor geschlossenen Bergbeizen, von Elgg über den Schauenberg nach Turbenthal. Vereinzelt Markierstangen des Schneeschuhtrails erinnern wenigstens etwas an den Winter.

Text und Foto: Klaus Wüthrich

## Tourenbericht: Biketour Cholfirst – Schaarewald

Da die für den 6. Februar geplante Madrisa Rundtour auf Ski durch österreichisches Gebiet führt, konnte ich diese auf Grund der Covid19-Situation nicht durchführen. Leider liess die Wetterlage an diesem Tag (Regen bis hoch hinauf) keine Alternative auf Ski's zu. Deshalb habe ich dafür eine Biketour unter folgendem Motto angeboten:

«Warum in die Ferne schweifen, wenn die Schnee- und Wetterverhältnisse so mies sind und das Gute doch so nah liegt?»

Zu fünft trafen wir uns deshalb am Samstagnachmittag mit unseren Bikes am Lindli.



Die Route führte via Feuerthalen am nördlichen Rand des Cholfirstes entlang. Nach kurzer Dubeltrophy im weglosen Wald in Richtung Petri und kreuz und quer durch den Schaarewald ins St. Katharinental zum Kafi Lutz an der frischen Luft. Weiter Rhein aufwärts ging es dann nach Diessenhofen. Auf einem tricky Weg dem Geisslibach entlang, Willisdorf rechts liegend lassen, nach Basadingen. Weitere Wegmarken waren Belzhalden und Dickihof, bevor die Route zur Hochwacht bei Wildensbuch hinauf wieder anstieg. Durch den Cholfirstwald führte uns der Trail über "Im Grüt" zum Cholfirstturm und als Schmankerl noch den Eggässliweg hinunter zurück nach Feuerthalen und zur Schiffflände nach Schaffhausen.

Die abwechslungsreiche Tour führte uns über Teerstrassen, Waldwege, Singletrails – es hat Spass gemacht!

Text und Foto: Ernst Herrmann, Trösch

## Aktuelle Anlässe

Datum	Aktivität/Ziel	Tourenleitung	Tourencode	Hauptgruppe
10.04.21	Bouldern, Blattiswald	Aline Steinmann	KL/C/3a - 7a	Jugend (JO)
17.04.21	Boulderlager	Manuel Frei	KL/C/3a - 7a	Jugend (JO)
17.04.21	Skitourenwoche	Ernst Herrmann	ST	Winter
09.05.21	Sportklettern	Aline Steinmann	KL/C/3a - 7a	Jugend (JO)
13.05.21	Finsteraarhorn	Martin Luggen	SH/A/S	Winter
17.05.21	Klettern im Jura	Ernst Herrmann	KL/A-B/5a - 5c+	Sommer
05.06.21	Tour zum Martinsloch	Stefan Rickli	BW/B/T3	Jugend (JO)
19.06.21	Gletschhorn Südgrat	Stefan Rickli	HT/B/WS+	Jugend (JO)
27.06.21	Gulmen (Wildhaus)1999m	Stefan Leu	BW/B-C/T2	Sommer
03.07.21	Gross Furkahorn	Lisa Pfalzgraf	HT/B/ZS-	Jugend (JO)
12.07.21	Leichte Seniorenhochtour	Niklaus Wüthrich	HT/B/L	Werktagstouren
17.07.21	Jakobiger 2505 bei Erstfeld	Stefan Leu	AW/A-B/T4	Sommer
19.07.21	Hochtour Ortler Hintergrat	Ernst Herrmann	HT/B/S+	Sommer
19.07.21	Sommerlager	Reto Bricker	HT/B/L - ZS+	Jugend (JO)
24.07.21	Hochtour Tödi	Marcel Gfeller	HT/A/WS	Sommer
30.07.21	Mutschen 2122m	Stefan Leu	BW/B/T3	Sommer

Die gesamte Tourenübersicht findet du jederzeit aktuell auf unserer [Homepage](#)

## Gratulationen

Wir freuen uns, im Mai wieder zu den "runden" Geburtstagen gratulieren zu dürfen!

## Mutationen

Die neuen Mitglieder unserer Sektion begrüßen wir ebenfalls gerne im Mai!

## Rande Saloot

### Erlebnisbericht: 60 Jahre Mitgliedschaft SAC Sektion Randen

Vor 60 Jahren begann ich mich für das Bergsteigen zu interessieren. Was lag näher, als mich beim damaligen Präsidenten der SAC Sektion Randen, Adolf Lüthi zu melden. Allerdings war es nicht einfach, Mitglied zu werden. Adolf Lüthi erklärte mir, dass ich ein SAC Mitglied brauche, welches mich empfehlen kann und mir als Götti zur Verfügung steht. Zum Glück wollte mich Hans Frick, der Vater einer Arbeitskollegin und damaliger Hüttenchef, kennen lernen. Wir vereinbarten dafür ein Wochenende. Mit Vorfreude auf zwei Tage in den Bergen (Annahme) und mit damals für

Bergsteiger üblichen roten Socken, Knickerbockerhosen, Bergschuhen sowie genügend Proviant, trat ich die Reise an. Jedoch kam alles anders. Die Reise führte nicht in die Berge, sondern auf den Randen in die Hasenbuckhütte, wo ich zwei Tage meine Fähigkeiten als Reinigungskraft beweisen musste. Aber es brachte mich meinem Ziel näher.

Als Aspirant an den Felsen am Wirbelberg, erlangte ich etwas später die Tauglichkeit für eine Bergtour. Die zweitägige Clubtour, unter der Leitung von Rino Sigg, führte uns auf die Göscheneralp und den Blauberg. Es hatte viel Schnee. Einem Teilnehmer wurde es zu viel und so wollte er nicht mehr weiter. Erstaunlicherweise folgte er uns nach einer Weile doch noch, brav wie ein Lamm, nach. Wie ich später vernahm, hatte er zuvor eine Abreibung bekommen.

Bald konnte ich auf Hochtourenwochen mit Jo Becher und Heinrich Moser meine ersten Viertausender besteigen. Mit meinem Tourenbegleiter Joachim Stucki (ehemaliges Vorstandsmitglied) habe ich, nebst den Touren mit der Sektion, viele unvergessliche Berg- und Skitouren erlebt. Unsere Abschlusstour war der Besuch der Monte Rosa Hütte, welche mir in unvergesslicher Erinnerung bleibt. Auf Touren mit Klaus Wüthrich genoss ich zudem das Voralpengebiet.

In der Sektion konnte ich auch Klettertouren leiten. Als Anforderung dafür genügte es damals, dass man die Tour schon einmal absolviert hatte.

Für die Leitung von Langlaufkursen besuchte ich Trainings bei Alois Kälin in Einsiedeln.

Als Baukommissionspräsident bei der Renovation der Martinsmadhütte von 1990 bis 1995 erlebte ich so einiges. Der schönste Moment dieser intensiven Zeit war für mich die Teilnahme des über 90-jährigen Althüttenwirts (1943 – 1968) Matthias Bähler, der mit seinen zwei Töchtern per Helikopter die Einweihung besuchen konnte.

An dieser Stelle danke ich allen, die mich begleitet und mir schöne Erlebnisse auf Touren ermöglicht haben. Der Sektion wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft.

Erich Brennwald

**Reparatur Kauz-Nistkasten**

Am Wochenende vom 28. Februar wurde auf dem Hasenbuck durch Kurt Bühler und den Schreibenden ein durch die Winterstürme heruntergefallener und deshalb beschädigter Kautz-Nistkasten geflickt und mit Hilfe des Jägers Kilian Ott wieder am Baum montiert. Bleibt zu hoffen, dass er und die zwei weiteren Kästen bald belegt werden. Mäuse sollte es gemäss den Spuren im Gras und den vorhandenen Mauslöchern genügend haben. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung für die Anwesenheit von Käuzen.

Text und Foto: Christian Birchmeier



## Flurwüstungen auf dem Randen

Dr. phil II Walter Zimmermann hat seine Dissertation an der Uni ZH 1972 dem Thema "Schaffhauser Ackerbau durch die Jahrhunderte" gewidmet. Während seiner Feldarbeit hat er tausende ehemalige, alte Hochäcker kartiert. So auch in der Region des Hasenbucks.

Dem aufmerksamen Wanderer sind ev. auch schon Relikte alter Hochäcker und Steinlesehaufen und -reihen aufgefallen.



Sie stammen aus einer Zeit, als auf den Randenhochflächen noch viel Ackerbau betrieben wurde. Der Randen war Mitte des 14. Jahrhunderts und Ende des 18. Jahrhunderts weitgehend waldfrei. Um 1800 wurde mit der Wiederbewaldung begonnen. Nach 1850 streuten die Bauern viele Föhrensamen auf die ehemaligen Hochäcker - dies die Erklärung, warum es dort heute so viel Föhren hat.

In der Doktorarbeit von Samuel Wyder über die Schaffhauser Karte von Hauptmann Heinrich Peyer von 1684 ist schön ersichtlich, wie wenig Wald damals auf den Randenhochflächen zu finden war. Die heute noch bestellten Ackerflächen auf dem Randen bilden nur noch einen kleinen Anteil der ehemals durch die Bauern der Randentäler bewirtschafteten Ackerflächen.

Text und Bild: Christian Birchmeier

## Impressum

### **Hinweis in eigener Sache**

Redaktorin: Elisabeth Angst, Steinbühlstrasse 121, 8472 Seuzach, [newsletter@sac-randen.ch](mailto:newsletter@sac-randen.ch)

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Sektion Randen des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) versandt.

**Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2021.** Redaktionsschluss dafür ist der 20. April.

Über Berichte und Fotos von dir freue ich mich sehr! Bitte sende mir deinen Text in einer unformatierten Worddatei ohne spezielle Umbrüche, Zeilenabstände oder Silbentrennung usw. Fotos bitte im Querformat als separate, gut auflösende jpg-Datei mitliefern und nicht in Worddateien einkopieren.

Falls du diesen Newsletter nicht mehr wünschst, so benutze bitte [diesen Link](#) oder sende eine e-mail mit dem Betreff 'Newsletter-Abmeldung' an: [newsletter@sac-randen.ch](mailto:newsletter@sac-randen.ch). Bitte teile mir auf diesem Weg auch etwaige Änderungen deiner e-mail Adresse mit.

### **Und hier noch weitere Adressen für Auskünfte**

Die oberste Leitung der Sektion obliegt folgenden Personen:

Präsident: Marcel Gfeller, Seewadelstrasse 21, 8203 Schaffhausen, Telefon 052 625 12 66, [marcel.gfeller@shinternet.ch](mailto:marcel.gfeller@shinternet.ch)



Vizepräsident: Beat Hermann, Alpenstrasse 74, 8200 Schaffhausen, Telefon 052 624 96 37,  
[beat\\_hermann@sunrise.ch](mailto:beat_hermann@sunrise.ch)